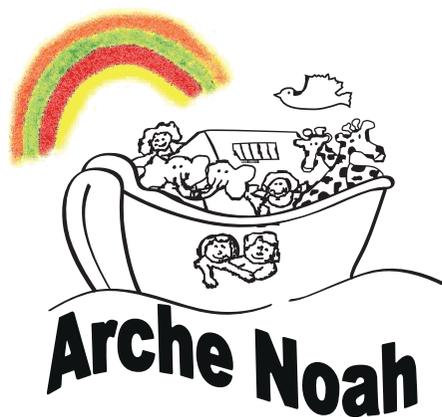


KINDERGARTEN- ABC

der Evang. Kindertagesstätte



Herzlich Willkommen

Wir freuen uns, Sie und Ihr Kind in unserer Kita begrüßen zu dürfen. Die folgenden Seiten sollen Ihnen einen Einblick in den Kita-Alltag geben und Ihnen als Unterstützung dienen.

Sie erhalten wichtige Informationen unserer pädagogischen Arbeit auf den Punkt gebracht und können diese bei Bedarf immer wieder nachschlagen.

Bei Anliegen Ihrerseits sprechen Sie uns immer an. Ein offenes Miteinander liegt uns sehr am Herzen.

KINDERGARTEN- ABC
KITA ARCHE NOAH BEBRA

A wie...

Abholberechtigung

Wenn mich jemand anderes abholen soll, weil ihr es vielleicht nicht schafft, muss die Kita wissen, wer das ist. Es gibt in der Einrichtung ein, wie die Erwachsenen sagen, „Formular“, in dem alle lieben Menschen eingetragen werden können die mich abholen dürfen. Geschwister dürfen das erst, wenn sie älter als 12 Jahre sind.

Abholzeit

In meiner Kita werden die Kinder zu drei unterschiedlichen Uhrzeiten abgeholt. Manche gehen um 12:30 Uhr, die nächsten um 14:30 Uhr und die Ganztagskinder können bis spätestens 17:00 Uhr abgeholt werden.

Allergien

Wenn ich eine Allergie (z.B. Lebensmittelallergien, Bienenstiche usw.) habe, die gefährlich für mich werden könnte, muss die Kita das wissen.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht für die pädagogischen Fachkräfte beginnt mit meiner Übergabe an eine pädagogische Fachkraft. Also begrüßt sie und sagt Bescheid, dass ich jetzt da bin. Wenn wir in der Kita ein Fest haben und meine Familie mitfeiert, liegt die Aufsichtspflicht bei meinen Eltern.

B wie...

Beobachtung

Die pädagogischen Fachkräfte beobachten mich regelmäßig beim Spielen oder während eines Angebots. Sie dokumentieren, was ich alles gelernt habe, was ich schon super kann und was ich noch lernen könnte. Sie nehmen sich immer viel Zeit, um mir zuzuschauen. Sie beobachten mich, um euch im Elterngespräch zu berichten, wie ich mich entwickelt habe.

Bildungseinrichtung

Die Kindertagesstätte ist eine Bildungseinrichtung. Dies entspricht dem pädagogischen Selbstverständnis. Die pädagogischen Fachkräfte sind weiterhin gesetzlich verpflichtet, uns Kinder zu bilden, zu erziehen und zu betreuen. Dafür ist der hessische Bildungs- und Erziehungsplan die Grundlage.

C wie...

Chancengleichheit

In unserer Kita haben alle Kinder die gleiche Chance, ohne Rücksicht auf Herkunft und soziale Verhältnisse.

D wie...

Datenschutz

Datenschutz ist auch in unserer Einrichtung ein Thema. Wir geben keine Adressen oder Telefonnummern von Ihnen an Dritte weiter. Fotos Ihres Kindes werden nur mit Ihrem Einverständnis im Internet, z.B. auf unserer Internetseite, veröffentlicht. Auskünfte an Lehrer, Ärzte oder Therapeuten über das Verhalten Ihres Kindes erteilen wir ebenfalls nur mit Ihrem Einverständnis.

E wie...

Entwicklungsgespräche

Einmal jährlich zu meinem Geburtstag findet in der Kita ein Entwicklungsgespräch statt. Hier führt eine pädagogische Fachkraft aus meiner Gruppe mit euch ein Gespräch über meinen Entwicklungsstand. Es wird besprochen, was ich schon gut kann, wo meine Stärken und Möglichkeiten liegen.

Die Termine werden durch die pädagogische Fachkraft mit euch abgesprochen. Die Kita bittet euch, diese Termine verpflichtend wahrzunehmen. Solltet ihr ein Gespräch ausdrücklich nicht wünschen, so müsst ihr dies den pädagogischen Fachkräften unterzeichnen.

Eingewöhnung

Mit Eingewöhnung sind meine ersten Tage und Wochen in der Kita gemeint. Für viele Kinder ist der Eintritt in die Kita die erste Ablösung von den Eltern. Damit ich diesen Lebensabschnitt positiv erlebe, ist eine langsame und individuelle Eingewöhnung wichtig.

Die Kita orientiert sich dabei an dem Berliner Eingewöhnungsmodell. Wenn ihr Fragen dazu habt, sprecht die pädagogischen Fachkräfte gerne an. Sie werden weiterhelfen.

Experimentieren

Wir Kinder haben die Möglichkeit, mit unterschiedlichen Materialien, Farben oder anderen Dingen ungefährlich zu experimentieren, damit unsere Erfahrungswelt, auch im physikalischen Bereich, erweitert wird.

Erlebnisse statt Ergebnisse

Bitte erwartet nicht immer vorzeigbare Ergebnisse, wenn Ihr mich abholt. Die Kita bietet uns Kindern eine sinnliche, bewegungs- und erfahrungsreiche Umwelt, die es uns ermöglicht, unsere Vorstellungskraft (aus der später das Abstraktionsvermögen erwächst) und unsere Körpersinne zu üben. Die pädagogischen Fachkräfte unterstützen die

Selbstbildungsprozesse des Kindes durch elementare Tätigkeiten. So kann ich mich optimal auf kommende Lebensabschnitte (also auch auf die Schule) vorbereiten.

Produktorientiertes Tun spielt hierbei eine sehr untergeordnete Rolle. Wenn Ihr wissen möchtet, was ich den Tag über in der Kita gemacht und gelernt habe, schaut in unseren Wochenplan. Kinder, besonders die Kleineren, bringen oft nicht die innere Distanz auf, um zu berichten, was sie erlebt und getan haben.

F wie...

Feste

Im Kitajahr finden einige Feste statt. Weltgebetstag, Sommerfest, Erntedankfest, Sankt Martin, Nikolaus und noch viel mehr. Zu Beginn des Kitajahres bekommt ihr eine Übersicht mit allen wichtigen Terminen.

Freispiel

Das Freispiel ist ein wichtiger Aspekt der Selbstständigkeitserziehung und der Stärkung meines Selbstbewusstseins. Ich bestimme in dieser Zeit selbst wer mein Spielpartner ist, das Spielmaterial, den Spielort und die Spieldauer. Ich lerne Regeln einzuhalten, mich anderen gegenüber zu behaupten, aber auch mich unterzuordnen. Durch die freie Wahl der Spielpartner kann ich Freundschaften knüpfen und meinen festen Platz in der Gruppe finden.

Die pädagogischen Fachkräfte begleiten uns Kinder dabei und sind Ansprech- und Spielpartner. So schaffen sie Raum und Zeit, um eigene Ideen zu entwickeln und den Alltag gemeinsam mit uns zu gestalten.

G wie...

Geburtstage

Geburtstag in der Kita zu feiern, ist für alle Kinder etwas ganz Aufregendes. Im Rahmen einer kleinen Feier stehe ich an diesem Tag

im Mittelpunkt der jeweiligen Gruppe. Das Geburtstagskind bekommt eine eigene Geburtstagskrone und darf sich ein kleines Geschenk aus der Geburtstagskiste aussuchen und behalten.

Wenn ihr Lust und Zeit habt, dann könnt ihr gerne an diesem Tag eine Kleinigkeit für mich und die anderen Kinder mitbringen. Das können Rohkostplatten, Muffins oder kleine Süßigkeiten sein. Sprecht einfach die pädagogischen Fachkräfte aus meiner Gruppe an.

Getränke

In der Kita können wir uns jederzeit am Wasser bedienen. Zum Frühstück bekommen wir zusätzlich ungesüßten Tee.

In der Krippe gibt es eine sogenannte Trinkstation, an der ich mich selbst bedienen kann. Dafür bringe ich einfach täglich eine Trinkflasche mit, die ihr mir zu Hause mit Wasser oder ungesüßtem Tee befüllt.

Gruppen

Unsere Einrichtung besteht aus 3 Kindergartengruppen für Kinder ab 2 Jahre bis zum Schuleintritt. Außerdem gibt es eine Krippengruppe für Kinder im Alter von 11 Monaten bis 3 Jahre.

Gesundes Frühstück

Jeden Dienstag bietet die Kita uns ein gesundes Frühstück an. An diesem Tag sollt ihr mir kein Frühstück von zu Hause mitgeben, denn die pädagogischen Fachkräfte bereiten uns ein vielfältiges Frühstücksbuffet vor, an dem wir uns unser Frühstück selbst zusammenstellen können.

H wie...

Hygiene

Um Erkrankungen in der Gemeinschaft gering zu halten, legt meine Kita auf Hygiene viel Wert. Dazu zählt: Hände waschen, lüften, Räume und Spielzeug sauber halten und regelmäßig desinfizieren, das Tragen von

Handschuhen beim Wickeln und bei der Wundversorgung. Mit der Hygieneerziehung wollen die pädagogischen Fachkräfte uns Kindern eine Haltung vermitteln, die uns hilft, sich im Leben gut zu orientieren.

I wie...

Inklusion/ Integration

Bei uns heißen wir alle Kinder unabhängig von Herkunft, Aussehen, Glaubenszugehörigkeit und Fähigkeiten willkommen. Wir wollen Kindern, die eine geistige, körperliche oder seelische Behinderung haben oder hiervon bedroht sind, die Möglichkeit geben bei uns betreut und in ihrer Entwicklung unterstützt zu werden

Das gemeinsame Leben, Spielen und Lernen ermöglicht es Kindern, Eltern und pädagogischen Fachkräften ohne Vorurteile miteinander umzugehen.

ICH- Buch

Wenn ich in der Krippe bin, dann wäre es super, wenn ihr mir ein sogenanntes ICH- Buch gestaltet. Hier könnt ihr Fotos von wichtigen Menschen einkleben. Auch ein Foto von meinem Haustier, Lieblingsspielzeug, Lieblingsplatz oder Kuscheltier finden hier einen Platz.

Ihr bekommt von den pädagogischen Fachkräften dafür das benötigte Papier. Bitte beschriftet die Seiten, damit sie auch wissen, wer zu sehen ist. Habt ihr zu Hause die Seiten gestaltet, dann gebt diese den pädagogischen Fachkräften. Sie erstellen daraus dann mein ICH-Buch.

J wie...

Jugendamt und andere Institutionen

Die Kita arbeitet regelmäßig mit verschiedenen Institutionen zusammen. Hierzu zählen: Fachberatung, Jugendamt, Schule, Gesundheitsamt, Logopäden, Ergotherapeuten, andere Kitas...

Ja-Sager

„Ja-Sager“ haben es im Leben schwer. Das Ziel der pädagogischen Fachkräfte ist die Mitbestimmung der Kinder. Wir Kinder lernen unsere Meinung in der Gruppe zu äußern und in gemeinsamen Abstimmungen demokratisch Einigungen und Lösungen zu finden.

K wie...

Konzeption

Die pädagogische Arbeit der Einrichtung ist in einem Konzept niedergeschrieben. Dieses Konzept orientiert sich an den Inhalten des hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes. Die Inhalte werden regelmäßig von den pädagogischen Fachkräften überarbeitet. Wenn ihr Interesse habt, könnt ihr euch jederzeit Einblick verschaffen.

Kirchengemeinde

Meine Kindertagesstätte gehört zur Kirchengemeinde Bebra. Schau doch mal im Internet nach, was in dieser Kirche und der Kirchengemeinde so passiert.

<https://www.auferstehungskirche-bebra.de/kirchengemeinden/bebra/>

Krankheit

Liebe Mama und lieber Papa bitte achtet darauf, dass ich nicht krank in die Kita darf. Wenn ich Fieber, Schnupfen und Husten habe oder mich nicht gut fühle, lasst mich bitte zu Hause, denn ich brauche Zeit, um gesund zu werden. Ich würde nur die anderen Kinder und die pädagogischen Fachkräfte anstecken. Ruft dann einfach morgens im Kindergarten an und entschuldigt mich. Mein Mittagessen muss bis um 08.00 Uhr abgemeldet werden, sonst kann es nicht abbestellt werden und wird euch in Rechnung gestellt.

L wie...

Leitung

Die Leitung, Frau Braun- Stegemann, ist Ansprechpartnerin für euch Eltern, uns Kinder und die pädagogischen Fachkräfte. Also, wenn es irgendetwas gibt, dann sprecht sie einfach an. Natürlich kann sie nicht rund um die Uhr da sein. Vielleicht braucht sie auch mal Urlaub. Das macht aber nichts. Schließlich ist da noch ihre Vertretung, Frau Peters aus der Glühwürmchen-Gruppe. Auch meine anderen pädagogischen Fachkräfte versuchen euch weiter zu helfen oder euch einen Termin mit der Leitung auszumachen.

Lust und Laune

Es kann viele Gründe geben, warum ich mal keine Lust habe in die Kita zu gehen. Mein bester Freund hat gestern „Du bist doof! “ gesagt, die Lieblingserzieherin ist nicht da, Vorschulkinder haben oft keine Lust mehr auf den „Babykram“ usw. Auch wenn der Grund für euch Erwachsene banal erscheint, für mich stellt er meist ein sehr reales Problem dar. Nehmt meine Gefühle ernst und versucht herauszufinden, wo das Problem liegt. Sollte meine Unlust die Kita zu besuchen konstant bleiben, dann sucht bitte das Gespräch mit den pädagogischen Fachkräften.

M wie...

Masern

Seit dem 01.03.2020 können neue Kinder nur mit dem Nachweis einer Masernschutzimpfung in die Kindertagesstätte aufgenommen werden. Bringt deswegen eine Kopie meines Impfausweises mit oder den Impfausweis, den die pädagogischen Fachkräfte dann kopieren.

Mittagessen

Mittagessen bekomme ich in der Krippe um ca. 11.30 Uhr.

Im Kindergarten findet das Mittagessen um 12.30 Uhr statt.

Unser Essensanbieter ist zur Zeit die „Küchenfeen“ aus Bad Hersfeld.

Sollte ich mal nicht am Mittagessen teilnehmen, ist es ganz wichtig, dass ihr mich bis 8:00 Uhr abmeldet, da euch sonst mein Essen in Rechnung gestellt werden muss.

Mittagsschlaf

Nach vielfältigen Eindrücken und aktiver Bewegung benötigen die Kinder auch Zeiten der Entspannung, in denen sie zur Ruhe kommen und neue Kraft schöpfen können.

Die U-3 Kinder schlafen alle in „ihren“ Betten im Schlafräum. Sollte ich zum Schlafen einen Schnuller, Kuscheltier und/oder Schnuffeltücher benötigen, finden diese Dinge hier ihren Platz.

Die älteren Kinder ruhen bei Bedarf in ihrem jeweiligen Gruppen-raum. Sollte ich mal an einem Tag nicht mit schlafen, dann sagt bitte spätestens an dem Morgen den pädagogischen Fachkräften Bescheid, damit diese mich dann nicht aus dem Schlaf holen müssen.

Medikamente

Die pädagogischen Fachkräfte geben mir keine Medikamente. Eine Ausnahme gibt es bei ärztlich attestierten Medikamenten, chronischen Krankheiten oder Notfallmedikation. Hierfür benötigen sie eine ärztliche Verordnung mit der Dosierung des Medikaments sowie der Art der der Anwendung und der zeitlichen Vergabe. Bitte haltet in solch einem Fall genaue Absprache mit den pädagogischen Fachkräften. (Medikamentenvereinbarung-Formular)

Morgenkreis

Der Morgenkreis ist in unserer Einrichtung eines der wichtigsten Rituale der Gruppen. Hier finden sich alle zusammen und kommen erst einmal zur Ruhe. Jeder wird gesehen und begrüßt. Dieser

morgendliche Treff nimmt gerade den neuen Kindern die Angst vor der Großgruppe, fördert Vertrauen und Zufriedenheit unter den Kindern und stärkt außerdem das Selbstbewusstsein des Einzelnen, der sich hier mitteilen möchte.

Je jünger Kinder sind, desto wichtiger ist es, den Alltag in der Gruppe durch Rituale zu strukturieren. Der Morgenkreis zu Beginn eines jeden Tages erleichtert uns Kindern das Ankommen in der Einrichtung. Schon nach kurzer Zeit weiß ich, wie das Morgenritual in meiner Gruppe durchgeführt wird.

Freitags findet ein gruppenübergreifender Singkreis im Garten oder Flur des Kindergartens statt.

N wie...

Naturtage

Spontane oder auch geplante Tage in der Natur u.a. in Form von Spaziergängen, sind ebenfalls wichtige Eindrücke und Erfahrungen für mich und die anderen Kinder, damit wir die Vorgänge in der Natur wahrnehmen, hinterfragen und „be-greifen“. Das Schätzen- und Kennenlernen der Natur und der Umwelt ist meinen pädagogischen Fachkräften wichtig. Die Tage an denen ich mit ihnen in die Natur gehe, erseht ihr auf dem Wochenplan bzw. erfahrt ihr auch durch einen Aushang in der Kita.

Notfallnummern

Achtet bitte darauf, dass eure Telefonnummer (Arbeitsstelle, Privat, Handy) immer aktuell ist, damit die pädagogischen Fachkräfte euch im Notfall erreichen können. Bei akuten Notfällen (schwere Verletzungen, Anfälle o.ä.) sind sie verpflichtet sofort einen Rettungswagen anzurufen. Erst dann erfolgt der Anruf bei euch, denn meine Sicherheit und Gesundheit hat oberste Priorität.

Neuigkeiten

Alle Neuigkeiten erfahrt ihr durch Elternbriefe, an den Infowänden in den Eingangsbereichen sowie auf unserer Homepage. Die Leitung oder die Stellvertretende Leitung schicken euch auch immer wieder E-Mails mit wichtigen Informationen.

O wie...

Öffnungszeiten

Meine Kindertagesstätte ist montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Wann ihr mich spätestens abholen müsst, richtet sich nach dem Modul, welches ihr zu Beginn meiner Kindergartenzeit wählt.

Ordnung

Zu Beginn meiner Krippen- bzw. Kindergartenzeit bekomme ich einen Garderobenplatz. Diesen erkenne ich in der Krippe an meinem Bild und im Kindergarten an einem Symbol. Ich muss lernen Ordnung an meinem Platz zu halten. Ihr liebe Eltern, sollt mich dabei gerade am Anfang unterstützen, damit es nicht zu Verwechslungen meiner Sachen kommt. Meine Wechselkleidung könnt ihr, beschriftet, in einem Stoffbeutel an meinem Garderobenplatz aufhängen.

Offenheit

Unstimmigkeiten und Probleme, aber auch Wünsche und Anregungen von eurer Seite und auch von den pädagogischen Fachkräften sollten stets offen ausgesprochen werden. Sie sind stets für Fragen, Anregungen und Kritik offen, denn Offenheit schafft Vertrauen und jede Beschwerde ist ein Geschenk.

P wie...

Pünktlichkeit

Bitte beachtet die Bring- und Abholzeiten meiner Kita. Die gebuchte Betreuungszeit ist ausschlaggebend. Bringt mich in der Krippe bitte bis spätestens 8.30 Uhr und im Kindergarten bis spätestens 9.00 Uhr, da wir schon früh mit unseren Abläufen beginnen und es sonst zu Verzögerungen kommt. Solltet ihr mich mal später bringen wollen, so sagt bitte den pädagogischen Fachkräften Bescheid, damit sie unseren Tag in der Kita besser planen und vorbereiten können. Und holt mich auch bitte immer rechtzeitig ab, denn so schön es in der Kita auch ist, so sehr brauche auch ich meine Ruhe und Zeit mit der Familie.

Portfolio-Ordner

Ein Portfolio-Ordner dokumentiert mit Fotos und Texten all meine wichtigen Entwicklungsschritte in der Kita. Er wird im Kitaalltag von meiner Erzieherin und mir geführt. Aber auch ihr könnt gerne dafür ein paar Seiten gestalten, sollten zum Beispiel am Wochenende oder in den Ferien wichtige Ereignisse meiner Entwicklung stattgefunden haben. Da ich viel an meinem Portfolio-Ordner mitwirke, werde ich ihn dir bestimmt einmal zeigen wollen und hoffe, dass du dir hierfür ein bisschen Zeit nimmst.

Projekte

Im Laufe des Jahres setzen wir Kinder uns in Form von Projekten mit verschiedenen Themen auseinander. Diese werden mit den pädagogischen Fachkräften entweder gruppenübergreifend oder innerhalb der Gruppe bearbeitet. Wenn ihr Lust und Zeit habt, könnt ihr diese Projekte in unterschiedlichster Weise unterstützen.

Praktikanten/ Auszubildende

Im Laufe des Jahres kommen immer mal wieder Schul- oder Berufspraktikanten in die Einrichtung. Ihr findet dann einen Steckbrief an den Infowänden oder könnt sie gerne ansprechen.

Partizipation

Der Begriff Partizipation beschreibt das Einbeziehen, Teilhaben und Mitbestimmen von uns Kindern in Entscheidungen des pädagogischen Alltags. Dadurch erleben wir uns selbst als kompetent und handlungsfähig und erfahren, dass unsere Meinung zählt. Dies stärkt unser Selbstvertrauen erheblich und fördert die Eigeninitiative und das komplexe Denken.

Parken

Der Parkplatz ist ausschließlich den Mitarbeitern vorbehalten. Auch die Zufahrt muss für die Feuerwehr und Krankenwagen im Notfall frei bleiben.

Q wie...

Qualität

Um möglichst erfolgreich die Ziele der Kita umzusetzen und uns Kindern eine schöne Kita-Zeit zu verschaffen, arbeiten die pädagogischen Fachkräfte möglichst transparent und sichern die Qualität ihrer Arbeit durch das Qualitätsmanagement.

R wie...

Religionspädagogik

Religionspädagogik ist ein elementarer Baustein der täglichen Arbeit in meiner Kita. Neben den traditionellen Festen, die uns das Kirchenjahr bietet, stellen die pädagogischen Fachkräfte auch im Alltag immer wieder den Bezug zu Gott her. Sie beten zu allen Mahlzeiten mit uns,

erzählen biblische Geschichten und singen Lieder. Außerdem kommt uns der Pfarrer regelmäßig besuchen

Rückmeldung/ Antwort

Einladungen und Informationen meiner Kita enthalten oft Abschnitte mit Rückmeldungen. Diese solltet ihr bitte fristgerecht und auch bei Nichtteilnahme wieder abgeben, damit meine Erzieherinnen sich richtig vorbereiten können.

Rat und Tat

Solltet ihr mal Fragen zur Erziehung, Schwierigkeiten oder Probleme in der Familie haben, können euch vielleicht die pädagogischen Fachkräfte durch ihnen bekannte Stellen und Adressen weiterhelfen.

Und macht euch keine Gedanken, sie unterliegen der **Schweigepflicht!** Alle vorgefallenen oder besprochenen Gegebenheiten werden vertraulich behandelt.

Rituale

Rituale geben mir Sicherheit und Orientierung. Der Tagesablauf in der Kita ist so strukturiert, dass ich die Möglichkeit habe mich auf bestimmte immer wiederkehrende Aktivitäten, wie z.B. Morgenkreis, Essenszeiten, Schlafen gehen, vorzubereiten. Kleine Rituale sind fest verankert. Zum Essen gibt es Tischsprüche, im Morgenkreis das Begrüßungslied und auch einzelne, individuelle Rituale für mich und andere Kinder finden ihren Platz im Kitaalltag.

S wie...

Schließungszeiten/ Urlaub

Regelmäßig in den Sommerferien und zwischen Weihnachten und Neujahr macht meine Kita Ferien. Weiterhin ist die Kita an Brückentagen und an einzelnen Fortbildungstagen des Teams geschlossen. Die Termine werden euch frühzeitig bekannt gegeben.

Snack

Gegen 15.00 Uhr gibt es für uns Kinder, die länger bleiben, einen Nachmittagsnack. Diesen müsst ihr mir von zu Hause mitgeben. Das kann Obst oder auch etwas Süßes sein.

Spielsachen

Die Kita ist mit Spielsachen jeglicher Art sehr gut bestückt. Um Neid, Streitigkeiten, Zerstörungen oder den Verlust von mitgebrachten Spielsachen zu vermeiden, müsst ihr bitte auf mich einwirken, diese Dinge zu Hause zu lassen.

Sonnencreme

Bitte bringt mich in den heißen Sommermonaten bereits eingecremt in die Kita. Bin ich im Modul 2 oder 3 angemeldet, werde ich mich zur Mittagszeit in Begleitung der pädagogischen Fachkräfte noch einmal eincremen. Aber bitte legt mir keine Sonnenmilch einfach in die Garderobe und auch nicht in die Tasche. Um Allergien oder sonstige Unverträglichkeiten zu vermeiden muss die Creme mit meinem Namen versehen bei dem Gruppenteam abgegeben werden.

Selbständigkeit

Ein relevantes und wichtiges Ziel der Arbeit meiner Erzieher ist es mich zur Selbständigkeit zu erziehen. Bitte unterstützt sie dabei.

„Hilf mir es selbst zu tun. Zeige mir wie es geht. Tu es nicht für mich. Ich kann und will es alleine tun. Hab Geduld meine Wege zu begreifen. Sie sind vielleicht länger, vielleicht brauche ich mehr Zeit, weil ich mehrere Versuche machen will. Mute mir Fehler und Anstrengung zu, denn daraus kann ich lernen.“ (Zitat Maria Montessori)

Sprachförderung

In der Einrichtung findet alltagsintegrierte Sprachbildung statt. Das bedeutet die pädagogischen Fachkräfte unterstützen meine Sprachbildung im gemeinsamen Alltag (Sprachspiele, Mundmotorik, Lautbildung, usw.). Sie schaffen zusätzlich, z.B. durch gemeinsame Kreise, verschiedene Kommunikations- und Austauschmöglichkeiten.

Außerdem ist die Kita als Sprach- Kita (Projekt gefördert durch den Bund) zugelassen. Dadurch haben wir in der Einrichtung eine zusätzliche Kraft, die das Team meiner Kita im Bereich Sprache unterstützt.

Schweigepflicht

Alle Mitarbeiter der Kita unterliegen der absoluten Schweigepflicht. Ihr könnt sie jedoch von der Schweigepflicht entbinden, wenn, im Sinne meiner Entwicklung, ein Austausch mit anderen Institutionen oder Therapeuten stattfinden soll.

Smartphone

Bitte verzichtet auf dem gesamten Kita- Gelände auf die Benutzung eures Smartphones. Denn sowohl ich, als auch meine pädagogischen Fachkräfte freuen sich über eure volle Aufmerksamkeit

T wie...

Tür- und Angelgespräche

Die sogenannten Tür- und Angelgespräche finden in der Bring- und Abholphase statt und dienen in erster Linie zur Übergabe der Aufsichtspflicht sowie kurzen relevanten Informationen für den Alltag (z.B. Abholung durch andere, Arztbesuche, Essens- oder Schlafsituation usw.). Die pädagogischen Fachkräfte begrüßen mich und nehmen mich in Empfang. Diese Gespräche sollten den Rahmen von 5 Minuten nicht überschreiten.

Wenn ihr darüber hinaus ein Gespräch über Erziehungsfragen, zu meinem Verhalten in der Gruppe habt oder die pädagogischen Fachkräfte über Veränderungen in meinem privaten Umfeld informieren wollt, bieten sie euch die Möglichkeit ein Bedarfsgespräch zu einem anderen Zeitpunkt wahrzunehmen.

Teamsitzungen

Die Teamsitzungen tragen zur Sicherung der Qualität meiner Kita bei. Die pädagogischen Fachkräfte haben dort die Zeit ihre pädagogische Arbeit zu reflektieren und zu überarbeiten. Sie dienen ihnen ebenfalls zur Fallbesprechung und zur Planung.

Die Dienstbesprechungen finden immer dienstags statt. Dabei treffen sich im Wechsel entweder das gesamte Kita-Team oder nur die pädagogischen Fachkräfte der einzelnen Gruppen von 15.30 - 17.00 Uhr. Solltet ihr an diesen Tagen die Möglichkeit haben mich vorher abzuholen, wäre das Team der Kita euch sehr dankbar, denn so können sie konzentrierter planen und vorbereiten.

Tagesablauf

Damit ich mich in der Kita wohl und sicher fühle, bieten die pädagogischen Fachkräfte mir einen strukturieren und verlässlichen Tagesablauf. Dieser Tagesablauf ist so gestaltet, dass er sich meinen Bedürfnissen und denen der anderen Kinder anpasst.

Turnhalle

Nicht Sport, sondern Bewegung in all seinen Variationen ist besonders wichtig, damit ich auf spielerische Weise die Möglichkeit und Grenzen meines Körpers abschätzen lerne. Der Turnraum ist täglich geöffnet und meine Freunde und ich können diesen nach Bedarf abwechselnd besuchen.

Träger

Der Träger meiner Kita ist der Zweckverband evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder im Kirchenkreis Hersfeld- Rotenburg Nord.

U wie...

Unfälle

Sollte ich mal einen Unfall in der Kita haben, werdet ihr, liebe Eltern benachrichtigt! Solltet ihr nicht erreichbar sein, werden die pädagogischen Fachkräfte dafür Sorge tragen, dass ich in ärztliche Behandlung komme.

Solltet ihr nach einem Unfall den Arzt mit mir aufsuchen, müsst ihr die Kita innerhalb von 3 Tagen davon in Kenntnis setzen, da sie dies der Unfallkasse melden muss. Während des gesamten Aufenthaltes in der Kita bin ich über die Unfallkasse Hessen versichert.

Übergänge

Wir Kinder leben von klein auf mit Veränderungen, Übergängen, Brüchen, Umzügen in ein anderes Umfeld, veränderten Familiensituationen, usw. Diese Veränderungen können für die meisten Kinder sehr bedeutsam und herausfordernd sein. Den pädagogischen Fachkräften ist es ein Anliegen, planbare Übergänge fließend für die Kinder zu gestalten. Sie machen sich viele Gedanken über den Übergang von Zuhause zur Kita, von der Krippe in den Kindergarten und vom Kindergarten in die Schule. Dabei sind sie darauf angewiesen, dass alle Beteiligten an einem Strang ziehen, damit dieser Übergang zu meinem Wohle stattfindet.

V wie...

Vorschule

In meinem letzten Jahr in der Kita gehöre ich zu den Vorschulkindern. Ich erhalte in kleinen Projekten, welche jährlich variieren, eine zusätzliche Förderung neben der täglichen Bildungs- und Erziehungsarbeit in den jeweiligen Gruppen. Projekte können sein: Bewegung, Verkehrserziehung, Brandschutzerziehung, Abschlussgottesdienst und vieles mehr. Jeden Donnerstag gibt es den Vorschultag, an dem kleine Exkursionen stattfinden.

Vorlesen

Kinder lieben es, immer wieder Geschichten anzuhören. In unserer Bücherei habe ich nicht nur die Möglichkeit mir gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften ein Buch anzuschauen, ich kann mir auch für zu Hause ein Buch ausleihen, welches ihr oder meine älteren Geschwister, Oma oder Opa oder Tante und Onkel vorlesen können. Dafür müsst ihr mich nur für die Bücherei anmelden. Dann bekomme ich sogar meine eigene Büchertasche.

W wie...

Wechselkleidung

Es kann vorkommen, dass ich mich in der Einrichtung mal umziehen muss. Für diesen Fall ist es sinnvoll, dass ihr mir an meine Garderobe einen Stoffbeutel mit Wechselwäsche aufhängt. Diese solltet ihr beschriften und selbständig regelmäßig kontrollieren und auffüllen.

Wünsche/ Anregungen

Für eure Wünsche und Anregungen während der gesamten Kita-Zeit sind die pädagogischen Fachkräfte stets offen und dankbar. Bitte sprecht sie einfach an, denn nur so können eure Erwartungen geklärt werden und eine gute Zusammenarbeit kann stattfinden.

Wickeln

Meine Windeln, Feuchttücher etc. müsst ihr mir mit in die Kita geben. Neigt sich der Vorrat dem Ende, machen die pädagogischen Fachkräfte euch rechtzeitig darauf aufmerksam.

X wie...

Xylophon & Co

Musik gehört mitunter zu den Lernbereichen und ist wichtig für meine frühkindliche Entwicklung. Damit ich von Anfang an in den Genuss von Tönen und Liedern komme, bauen meine Erzieherinnen immer wieder Lieder und Fingerspiele in unseren Alltag mit ein.

Sollte ich zu Hause also mal ein neues Lied oder Fingerspiele zeigen und bin mir aber im Text nicht sicher, könnt ihr meine Erzieherinnen gerne nach dem Text fragen.

Z wie...

Zusammenarbeit

Eine gute und offene Zusammenarbeit mit euch ist den pädagogischen Fachkräften wichtig. Ihr seid und bleibt meine Hauptbezugspersonen. Sie freuen sich auf eine vertrauensvolle Zeit mit euch und mir. Durch den regelmäßigen Austausch sollen wir uns alle in der Kita wohl fühlen. Denn es verbindet euch etwas mit den pädagogischen Fachkräften: *Mein Wohlergehen.*

Zuckerfreier Vormittag

Gesunde Zähne sind für mich ganz wichtig. Darum ist der Vormittag in meiner Kita zuckerfrei. Das bedeutet, dass ihr mir am besten keine zuckerhaltigen Lebensmittel (wie z.B. Marmelade, Nutella, gesüßten Joghurt usw.) für das Frühstück mitgeben solltet. Braucht ihr Inspirationen für mein Frühstück, könnt ihr euch gerne einen Flyer bei den pädagogischen Fachkräften holen.

Zeit

Bitte plant für die Bring- und Abholphase genug Zeit ein. Denn es kann immer mal vorkommen, dass es mir nicht ganz so leicht fällt mich von euch zu verabschieden, dass es noch etwas zu besprechen gibt oder ich euch zeigen möchte, was wir heute in der Kita gemacht haben.

Zu guter Letzt...

... hofft das Team der Evang. Kita „Arche Noah“, dass sie euch zahlreiche Antworten auf eure Fragen geben konnten und wünscht mir und euch eine fröhliche und unbeschwerte Kita-Zeit!